

Vous dites, vous faites, vous êtes – das klingt hier sehr nett

Französische Grammatik

FÜR
DUMMIES®

Auf einen Blick:

- Verben und Zeitformen verständlich erklärt
- Satzbau leicht gemacht
- Pronomen, Präpositionen und Konjunktionen richtig einsetzen
- Typische Sprachfallen vermeiden

Parlez-vous
français?



Norbert Berger

Dupont aime le jardin. (lö zhar-dän ä bo mö-ssjö dü-poN äm lö zhar-dän)

Merkmale der Nomen

Im Französischen drücken Sie mit den bestimmten Artikeln **le** (lö) und **la** (la), den unbestimmten Artikeln **un** (än) und **une** (ün), den Possessivbegleitern **mon** (moN) und **ma** (ma) oder den Demonstrativbegleitern **ce** (ssö), **cet** (ssät) und **cette** (ssät) aus, ob das zugehörige Nomen männlich (**le, un, mon, ce** beziehungsweise **cet**) oder weiblich (**la, une, ma, cette**) ist.



Doch woher wissen Sie, welcher Artikel oder welcher Possessivbegleiter für das jeweilige französische Wort nun der richtige ist? Wie sollen Sie wissen, dass **la table** (la ta-bl) und nicht **le table** (lö ta-bl) das französische Wort für »der Tisch« ist? Dies ist in der Tat eine nicht zu leugnende Schwierigkeit dieser Sprache und mancher Lehrer hat Ihnen vielleicht in Ihrer Schulzeit geraten, den passenden Artikel zu jedem Nomen »einfach« dazuzulernen. Als Benutzer eines Buches aus der ... für *Dummies*-Reihe erwarten Sie aber mit Recht einige Hilfen. Und diese sollen Sie im Folgenden auch bekommen. Auf keinen Fall dürfen Sie sich bei der Bestimmung des französischen Geschlechts auf die deutsche Sprache verlassen, denn ein Nomen, das im Deutschen zum Beispiel männlich ist, kann im Französischen weiblich sein: Der Tisch ist im Französischen weiblich, **la table** (la tabl), die Sonne männlich, **le soleil** (lö sso-läj), der Mond aber weiblich, **la lune** (la lün).

Hier eine Liste von Nomen, die im Deutschen und Französischen unterschiedliche Geschlechter haben, obwohl sie sogar sehr ähnliche Formen besitzen und daher oft mit dem falschen Begleiter verwendet werden. Solche vermeintlich leicht zu lernenden, aber leider in die Irre führenden Wörter nennt man übrigens **faux amis** (fo-sa-mi; falsche Freunde). Das vom Deutschen abweichende Geschlecht dieser Nomen sollten Sie sich einprägen, um sich nicht von solchen »falschen Freunden« täuschen zu lassen.

Im Deutschen weiblich, im Französischen dagegen männlich sind:

- ✓ die Bank - **le banc** (lö baN)
- ✓ die Bar - **le bar** (lö bar)
- ✓ die Schokolade - **le chocolat** (lö scho-ko-la)
- ✓ die Kontrolle - **le contrôle** (lö koN-trol)
- ✓ eine E-Mail - **un e-mail** (än ni-mäl)
- ✓ eine Episode - **un épisode** (än -ne-pi-sod)

- ✓ eine Etage - **un étage** (än-ne-tazh)
- ✓ die Garage - **le garage** (lö ga-razh)
- ✓ die Geste - **le geste** (lö zhässt)
- ✓ die Gruppe - **le groupe** (lö grup)
- ✓ die Maske - **le masque** (lö massk)
- ✓ die Melone - **le melon** (lö mö-loN)
- ✓ die Nummer - **le numéro** (lö nü-me-ro)
- ✓ die Passage - **le passage** (lö pa-ssazh)
- ✓ die Reportage - **le reportage** (lö rö-por-tazh)
- ✓ die Rolle - **le rôle** (lö rol)
- ✓ die SMS - **le sms** (lö äss-äm-äss)
- ✓ die Tube - **le tube** (lö tüb)
- ✓ die Vase - **le vase** (lö was)
- ✓ die Violine - **le violon** (lö wi-o-loN)
- ✓ die Ziffer - **le chiffre** (lö schifr)
- ✓ die Zigarre - **le cigare** (lö ssi-gar)
- ✓ die Zitrone - **le citron** (lö ssi-troN)

Im Deutschen männlich, im Französischen dagegen weiblich sind:

- ✓ der Tanz - **la danse** (la daNss)
- ✓ der Planet - **la planète** (la pla-nät)
- ✓ der Platz - **la place** (la plass)
- ✓ der Reim - **la rime** (la rim)
- ✓ der Saal - **la salle** (la ssal)
- ✓ der Salat - **la salade** (la ssa-lad)

Ankunft der Tour de France am Eiffelturm



Ein deutscher Sportreporter hat nach der Ankunft der Radfahrer der Tour de France am Eiffelturm den französischen Etappensieger interviewt und schon bei der

Einleitung zur ersten Frage zwei für Deutsche typische Artikelfehler begangen:

Um zu sagen, dass die Tour de France vor dem Eiffelturm ist, hat er sein Interview mit dem Sportler so begonnen: **Voilà la Tour de France devant le tour Eiffel.** (*wo-a-la la tur dö fraNss dö-waN lö tur e-fäl*; vergleichbar mit: Hier ist der Tour de France vor die Eiffelturm.) Obwohl es im Deutschen »die Tour« und »der Turm« heißt, hätte er sagen müssen: **Voilà le Tour de France devant la tour Eiffel.** (*wo-a-la lö tur dö fraNss dö-waN la tur e-fäl*; Hier ist die Tour de France vor dem Eiffelturm.)

An der Liste der Beispiele haben Sie gemerkt, dass Sie sich bei der Bestimmung des Geschlechts der französischen Nomen oft nicht auf das Geschlecht der deutschen Entsprechungen verlassen können. Deshalb bekommen Sie nun einige Hilfen und Tipps, mit denen Sie erkennen können, ob ein Nomen männlich oder weiblich ist.

Hilfen aus der Biologie

Häufig hilft Ihnen das sogenannte »natürliche oder biologische« Geschlecht, um das grammatikalische Geschlecht eines Nomens zu bestimmen:

- ✓ Der Vater ist zum Beispiel natürlich (im doppelten Sinne des Wortes!) auch im Französischen männlich: **le père** (*lö pär*). Und die Mutter ist natürlich weiblich: **la mère** (*la mär*).
- ✓ Ebenso verhält es sich mit dem Bruder und der Schwester: **le frère et la soeur** (*lö frär e la ssör*).
- ✓ Auch bei dem Sohn und der Tochter hilft das natürliche Geschlecht: **le fils et la fille** (*lö fiss e la fij*).
- ✓ Der Junge und das Mädchen sind natürlich männlich beziehungsweise weiblich: **le garçon et la fille** (*lö gar-ssöN e la fij*).
- ✓ Der Herr und die Dame sind - wie könnte es anders sein - männlich beziehungsweise weiblich: **le monsieur et la dame** (*lö mö-ssjö e la dam*).

Erkennungszeichen männlicher Nomen

Einige Endungen, die eindeutig einem männlichen Nomen zugeordnet sind und von denen viele mit einem Konsonanten (Mitlaut wie zum Beispiel s und t) enden, helfen Ihnen:

- ✓ **age/ège**: etwa **le fromage** (*lö fro-mazh*; der Käse), **le garage** (*lö ga-razh*; die Garage), **le collègue** (*lö ko-läzh*; die Schule)
- ✓ **ain/in**: zum Beispiel **le terrain** (*lö te-rän*; das Gebiet, Spielfeld), **un écrivain** (*än ne-kriwän*; ein Schriftsteller), **le bain** (*lö bän*; das Bad), **le magasin** (*lö ma-ga-sän*; das Geschäft), **le dessin** (*lö de-ssän*; die Zeichnung), **le machin** (*lö ma-schän*; das Dings), **le vin** (*lö wän*; der Wein)

- ✓ **al/ail/eil:** etwa **le cheval** (lö schwal; das Pferd), **un hôpital** (än no-pi-tal: ein Krankenhaus), **le détail** (lö de-taj; das Detail), **le soleil** (lö sso-läj; die Sonne)
- ✓ **an/ant/ent:** zum Beispiel **un écran** (än ne-kraN; ein Bildschirm), **un instant** (än näN-staN; ein Augenblick), **le vent** (lö waN; der Wind), **un argent** (än-nar-zhaN; ein Geld)
- ✓ **ier:** etwa **le métier** (lö me-tje; der Beruf)
- ✓ **eau:** zum Beispiel **le tableau** (lö ta-blo; die Tafel), **le château** (lö scha-to; das Schloss), **le bureau** (lö bü-ro; der Schreibtisch, das Büro)
- ✓ **ème:** etwa **le système** (lö siss-täm; das System), **le problème** (lö pro-bläm; das Problem)
- ✓ **eur/teur:** zum Beispiel **un ordinateur** (än-nor-di-na-tör; ein Computer), **le moteur** (lö motör; der Motor)
- ✓ **isme:** etwa **le tourisme** (lö tu-rissm; der Tourismus)
- ✓ **ment:** zum Beispiel **le gouvernement** (lö gu-wär-nö-maN; die Regierung), **un appartement** (än na-part-maN; eine Wohnung), **le moment** (lö mo-maN; der Moment)
- ✓ **oir/toire:** etwa **le territoire** (lö te-ri-to-ar; das Gebiet)
- ✓ **on:** zum Beispiel **le balcon** (lö bal-koN; der Balkon), **le poisson** (lö po-a-sson; der Fisch)
- ✓ **o/ot:** etwa **le vélo** (lö we-lo; das Fahrrad), **un abricot** (än na-bri-ko; eine Aprikose)



Eine französische Humoristin hat sich Gedanken darüber gemacht, warum das Wort **ordinateur** männlich und nicht weiblich ist. Sie ist dabei zu folgenden Erklärungen gekommen: Der Computer hat typisch männliche Eigenschaften: Wie ein Mann kann er nicht selbstständig denken und soll bei Problemen helfen, ist aber häufig selbst das Problem. Um überhaupt etwas mit ihm anfangen zu können, muss man ihn anmachen. Aber sobald man sich für ein Modell entschieden hat, kommt ein besseres heraus.

Unabhängig von der Endung sind männlich wie im Deutschen:

- ✓ alle Wochentage: **le lundi** (lö-löN-di; der Montag), **le mardi** (lö mar-di; der Dienstag), **le mercredi** (lö mär-krö-di; der Mittwoch), **le jeudi** (lö zhö-di; der Donnerstag), **le vendredi** (lö waN-drö-di; der Freitag), **le samedi** (lö ssam-di; der Samstag), **le dimanche** (lö dimaNsch; der Sonntag)
- ✓ alle Monatsnamen: **le janvier** (lö zhaN-wje; der Januar), **le février** (lö fe-frje; der Februar), **le mars** (lö mars; der März), **un avril** (än-na-wril; ein April), **le mai** (lö

mä; der Mai), **le juin** (lö zhu-än; der Juni), **le juillet** (lö zhü-jä; der Juli), **un août** (än nut; ein August), **le septembre** (lö ssöp-taN-br; der September), **un octobre** (än nok-to-br; ein Oktober), **le novembre** (lö no-waN-br; der November), **le décembre** (lö de-ssaN-br; der Dezember)

- ✓ alle Jahreszeiten: **le printemps** (lö präN-taN; der Frühling), **un été** (än ne-te; ein Sommer), **un automne** (än no-tomm; ein Herbst), **un hiver** (än ni-wär; ein Winter)
- ✓ alle Himmelsrichtungen: **le nord** (lö nor; der Norden), **le sud** (lö ssüd; der Süden), **l'est** (lässt; der Osten), **l'ouest** (lu-ässt; der Westen)

Ein geschenkter Fisch ...

Der 1. April ist ein Tag, an dem man auch in Frankreich gerne Scherze auf Kosten seiner Mitmenschen macht. Allerdings sehen diese Scherze anders aus als in Deutschland. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen Kinder einen Fisch, den sie auf Papier gezeichnet und ausgeschnitten haben, heimlich auf den Rücken kleben. Sobald Sie hinter den Streich kommen, rufen die Kinder freudig: **Poisson d'avril** (po-a-ssON daw-ril). Diese Sitte geht vermutlich darauf zurück, dass man sich in der Fastenzeit häufig Fisch schenkte.

Im Unterschied zum Deutschen sind ebenfalls männlich:

- ✓ alle Bäume: **le sapin** (lö ssa-pän; die Tanne), **le chêne** (lö schän; die Buche) und so weiter
- ✓ alle Farben: **le bleu** (lö blö; das Blau), **le blanc** (lö blaN; das Weiß), **le rouge** (lö ruzh; das Rot) und so weiter
- ✓ alle Sprachen: **le français** (lö fraN-ssä; das Französische), **le russe** (lö rüss; das Russische) und so weiter
- ✓ alle Metalle: **le fer** (lö fär; das Eisen), **l'argent** (lar-zhaN; das Silber), **l'or** (lor; das Gold) und so weiter

Erkennungszeichen weiblicher Nomen

Weibliche Endungen, die im Übrigen fast alle auf stummes e enden, sind:

- ✓ **aine/aise**: zum Beispiel **la semaine** (la ssmän; die Woche)
- ✓ **ade**: etwa **la promenade** (la promm-nad; der Spaziergang), **la salade** (la ssa-lad; der Salat)
- ✓ **aille**: zum Beispiel **la bataille** (la ba-taj; die Schlacht)